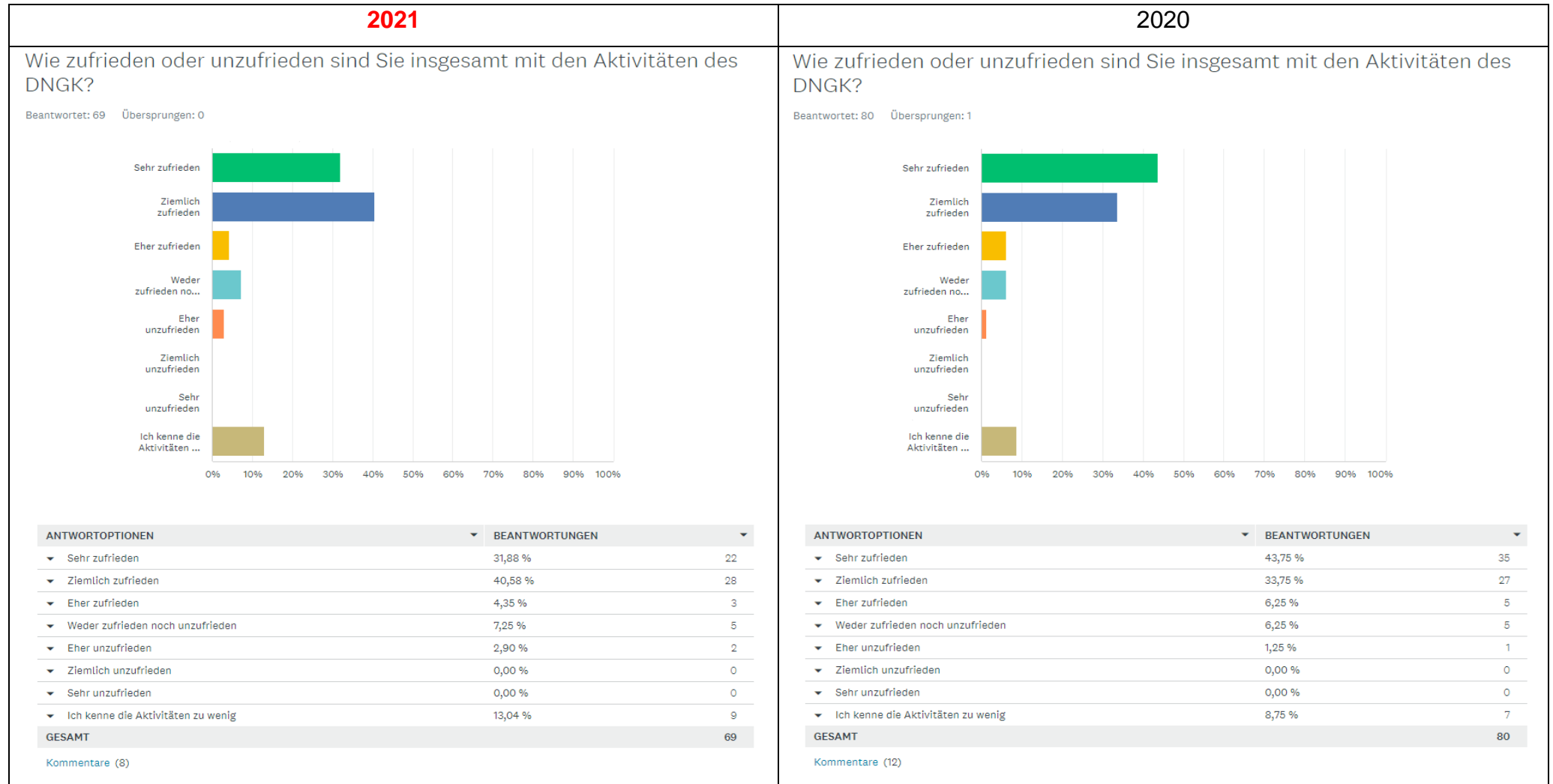


# DNGK Survey 21.Sept bis 19. Oktober 2021 – Auswertung - Stand 20.10.2021

## Frage 1 Zufriedenheit mit der Arbeit des DNGK

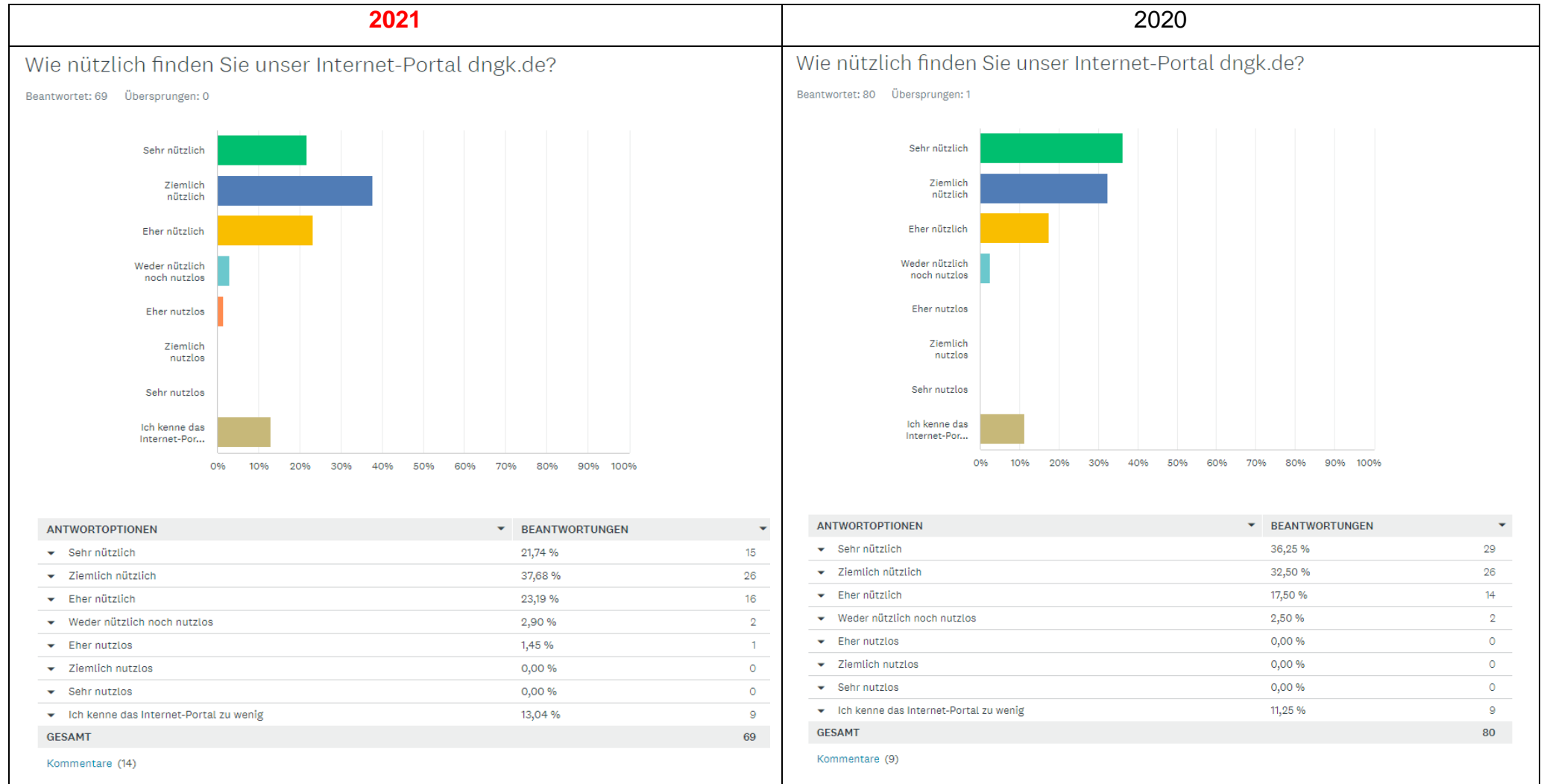


**Antwortende 2021 (20):** Ordentl. Mitglied: n=44 (47); OM Stud: n = 14 (24); Fördermitglied: n = 4 (3); Partner: n = 4 (6)

**Frage 1 Zufriedenheit mit der Arbeit des DNGK - Kommentare**

1. Einbringung in Summer- oder Spring Schools Fokussierung auf Nachhaltigkeit bei der Implementierung von GK Interventionen --> was passiert wenn Projekte beendet sind mit der Intervention?
2. Vernetzung mit weiteren Netzwerken/ Gesellschaften
3. Vielleicht niederschwellige Austauschangebote mit Bürger:innen und Praktiker:innen in z.B. Workshops und Seminaren und damit perspektivische Vielfalt fördern.
4. Ich bin als Mitglied bislang noch kaum konkret eingebunden und kann das deshalb schwer beurteilen
5. Direkter Mitgliederkontakt Unterstützung für den Landesverband Lebenslanges Lernen Gesundheitskompetenz e.V. Wie setze ich Gesundheitskompetenz vor Ort in der Schulbehörde und in den Schulleitungen um, damit bessere Arbeits- und Lernbedingungen durchgesetzt werden, damit keine Beschulung sondern wirkliche Bildung erfolgen kann? Wie müssen Schulen umfunktioniert und koordiniert werden, damit Gesundheit in den Mittelpunkt rückt? Wie erfolgt eine gesundheitliche Bildung von Pädagogen als Multiplikatoren?
6. Vereinsführung medial besser sichtbar machen: Interviews / Beiträge im Newsletter zu aktuellen Themen - Öffentliche Stellungnahmen zu Themen des Vereins werden vermisst - Wo bringt sich das Netzwerk bei anderen Organisationen ein (außer beim Kompetenznetz PH Covid) - Ziele, Strategien und Ergebnisse besser kommunizieren. Z.B. Mitglieder über Vorstandsbeschlüsse und Monitoring der Ergebnisse, sowie über Mitgliederentwicklung kurz und knapp informieren - Internationale Kontakte aufnehmen und pflegen. Z.B. <https://i-hla.org/>, <https://oepgk.at/> - Politisch aktiver werden
7. Ich habe das Gefühl, keine AnsprechpartnerInnen zu haben für meine Ansätze der Beratung von Kommunen. Es sollte wohl auch noch praxisnäher und konkreter gearbeitet werden, umsetzungsorientierter, und zwar nicht nur durch Wissenschaft und Forschung. Selbst die Stiftungen sind bei den Kommunen kaum bekannt.
8. Der Alltag von Bildungseinrichtungen vernachlässigt Gesundheitskompetenz. In den Schulleitungen werden die tatsächlichen Bedürfnisse ignoriert und die Behörden verstehen nicht die Problematik.

Frage 2 Nützlichkeit Portal dngk.de

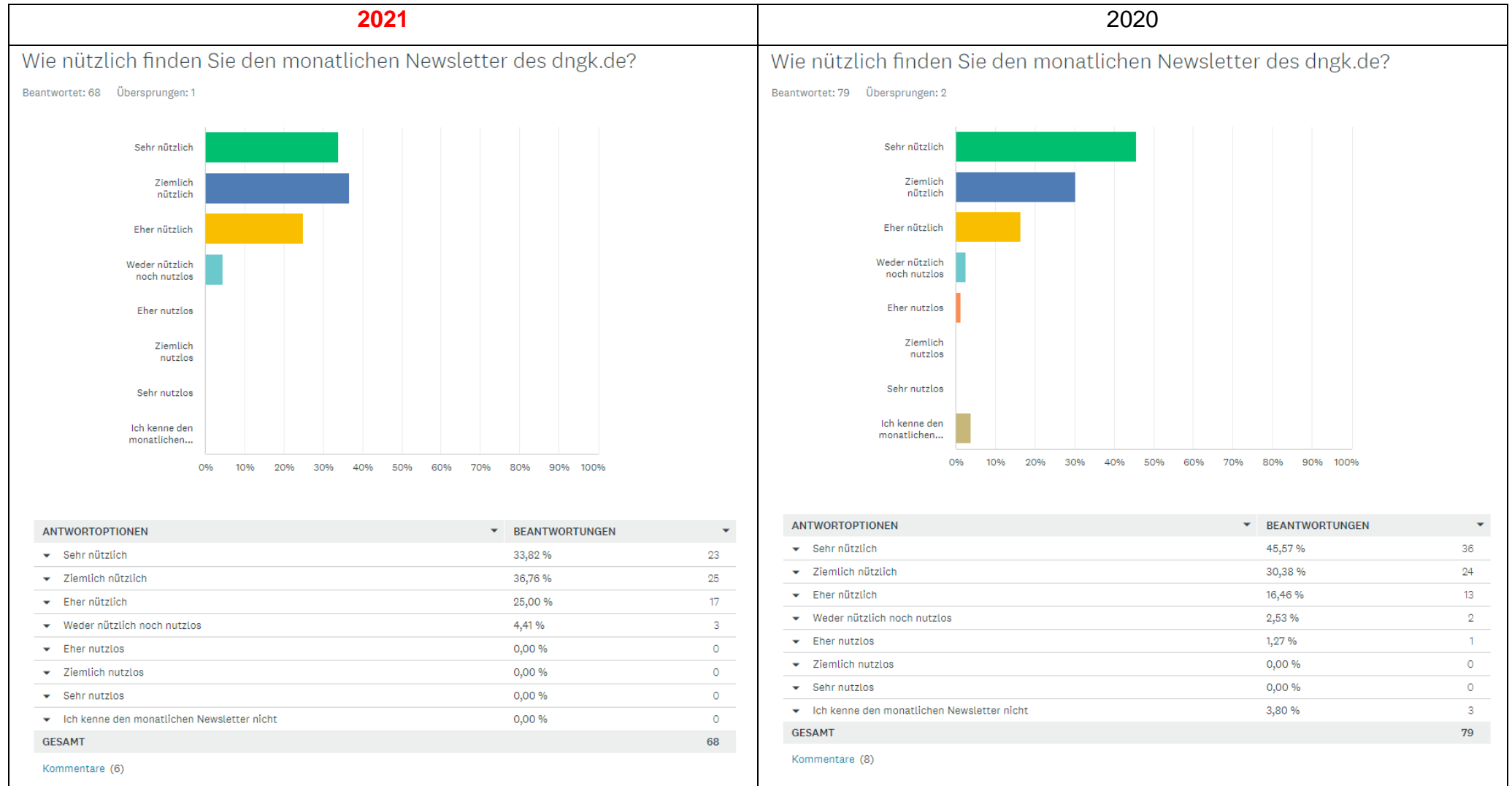


**Frage 2 Nützlichkeit Portal dngk - Kommentare**

1. Die Website bietet sehr viele nützliche und hilfreiche Infos. Vom Aufbau und der Präsentation her könnte sie aber verbessert werden: - Der Aufbau der Website ist teilweise unklar, dadurch sind manche Informationen nicht leicht aufzufinden, z. B. med. Entscheidungshilfen unter Aktivitäten. - Die Sprache ist zu komplex, um Bürger zu erreichen. Die genannten Player sind nicht jedem bekannt, es wird zu viel vorausgesetzt. (evtl. lieber klare Trennung des Stils im öffentlichen/Mitglieder-Bereich?) - Die Seite könnte visuell ansprechender und klarer gegliedert sein.
2. Das Internetportal ist sehr gut durchdacht, informativ und von einem engagierten Anspruch geprägt! Es ist auch an sich sehr übersichtlich gestaltet; nur optisch bzw. vom Layout her könnte es ggf. noch etwas ansprechender gestaltet werden.
3. Gesundheitskompetenz im Bildungsbetrieb
4. Gesundheitskompetenz im Bildungswesen etablieren
5. Man könnte bspw. eine Austauschplattform für Mitglieder einrichten (wie einen Marktplatz)
6. Erscheinungsbild modernisieren - Suchsystem für E-Bibliothek optimieren - Moderne Kommunikationsformen einführen: Blogs, Podcasts
7. Momentan wirkt das Portal eher textlastig.
8. Das Portal könnte durch eine übersichtliche Struktur gewinnen.
9. wie nützlich ist das Angebot tatsächlich für Laien, sollen die angesprochen werden oder eher GK Experten?? Vllt kann es helfen, mal einen Webdesigner den aktuellen Stand zu zeigen und zu fragen, wie nutzerfreundlich er/sie das findet?
10. teilweise etwas unüberschaubar und Inhalte nicht immer leicht auffindbar (nur über Suchfunktion). manchmal sind viele Klicks notwendig, um auf eine bestimmte Seite zu kommen.
11. bessere Übersichtlichkeit, ansprechenderes Design, das auch nicht-Fachexperten den Einstieg ins Thema erleichtert
12. Das Design könnte zeitgemäßer sein
13. keine ansprechende Grafik, zu "hölzern"
14. Neulich ist mir aufgefallen, dass die Bezeichnung des Netzwerks auf den englischsprachigen Seiten uneinheitlich ist. Es wäre sicher gut, wenn man das vereinheitlichen könnte und anstelle von "health competence" den im englischen gebräuchlichen Begriff "health literacy" verwenden würde.

# DNGK Survey 21.Sept bis 19. Oktober 2021 – Auswertung - Stand 20.10.2021

## Frage 3 Nützlichkeit monatlicher Newsletter



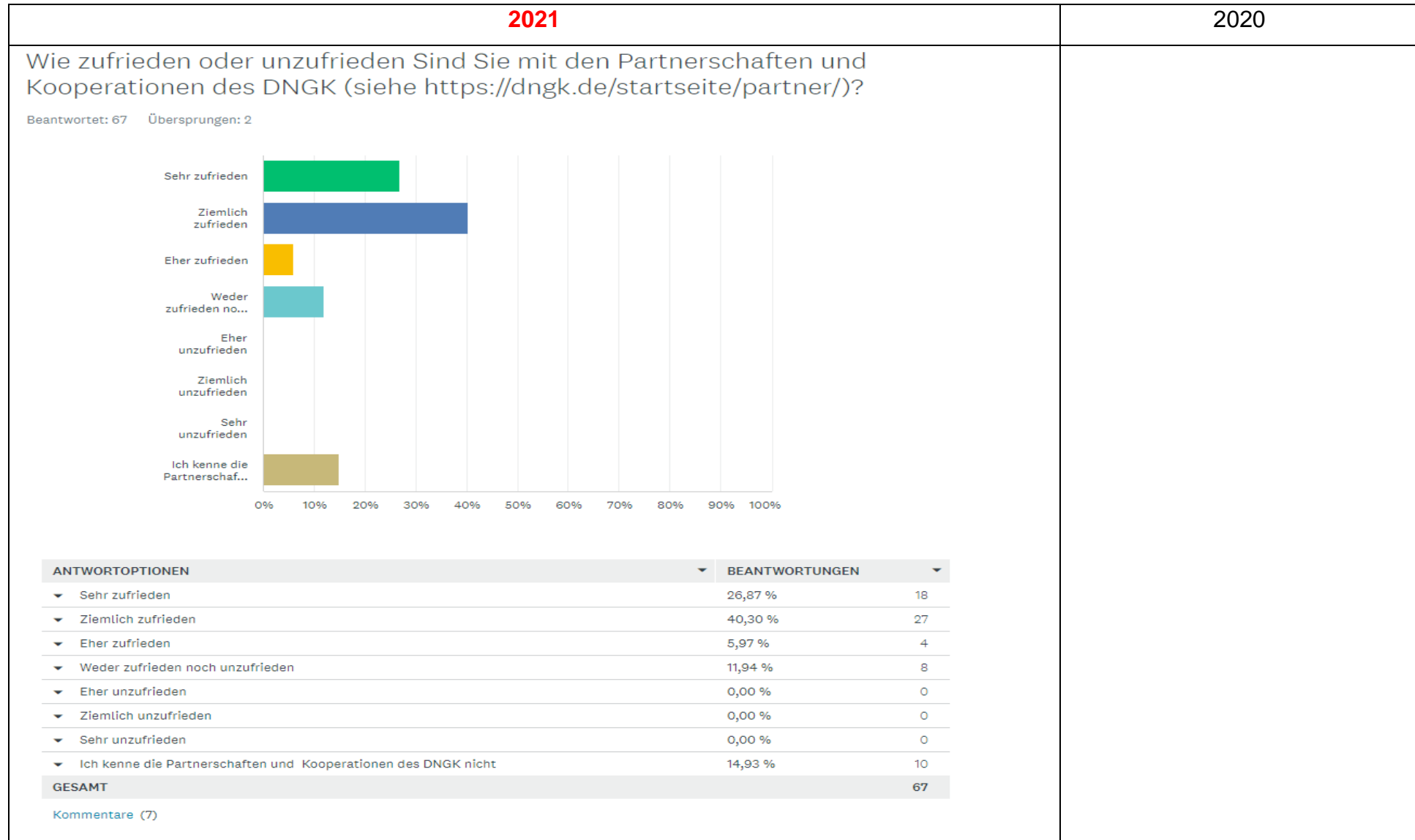
Antwortende 2021 (20): Ordentl. Mitglied: n=44 (47); OM Stud: n = 14 (24); Fördermitglied: n = 4 (3); Partner: n = 4 (6)

**Frage 3 Nützlichkeit monatlicher Newsletter - Kommentare**

1. Interessante Informationsquelle - weiter so!
2. monatlich ist vielleicht auf die Dauer zu viel?
3. Zusammenhang von Gesundheitskompetenz für ein gesundes Leben, gesundheitliche Chancengleichheit, Vermeidung unnötiger Gesundheitskosten und Stärkung individueller Ressourcen
4. Mehr Mitgliederbeiträge veröffentlichen - Arbeit der Arbeitsgruppen des DNGK prominenter darstellen - Vorstandsmitglieder persönlich in Wort und Bild präsentieren
5. Informationsangebot vergrößern, mehr Ressourcen aufzeigen, Handlungsoptionen anbieten
6. ich finde monatlich etwas zu häufig. alle 2 Monate würde mir genügen

## DNGK Survey 21.Sept bis 19. Oktober 2021 – Auswertung - Stand 20.10.2021

### Frage 4 Zufriedenheit mit Partnerschaften und Kooperationen des DNGK



**Antwortende 2021 (20):** Ordentl. Mitglied: n=44 (47); OM Stud: n = 14 (24); Fördermitglied: n = 4 (3); Partner: n = 4 (6)

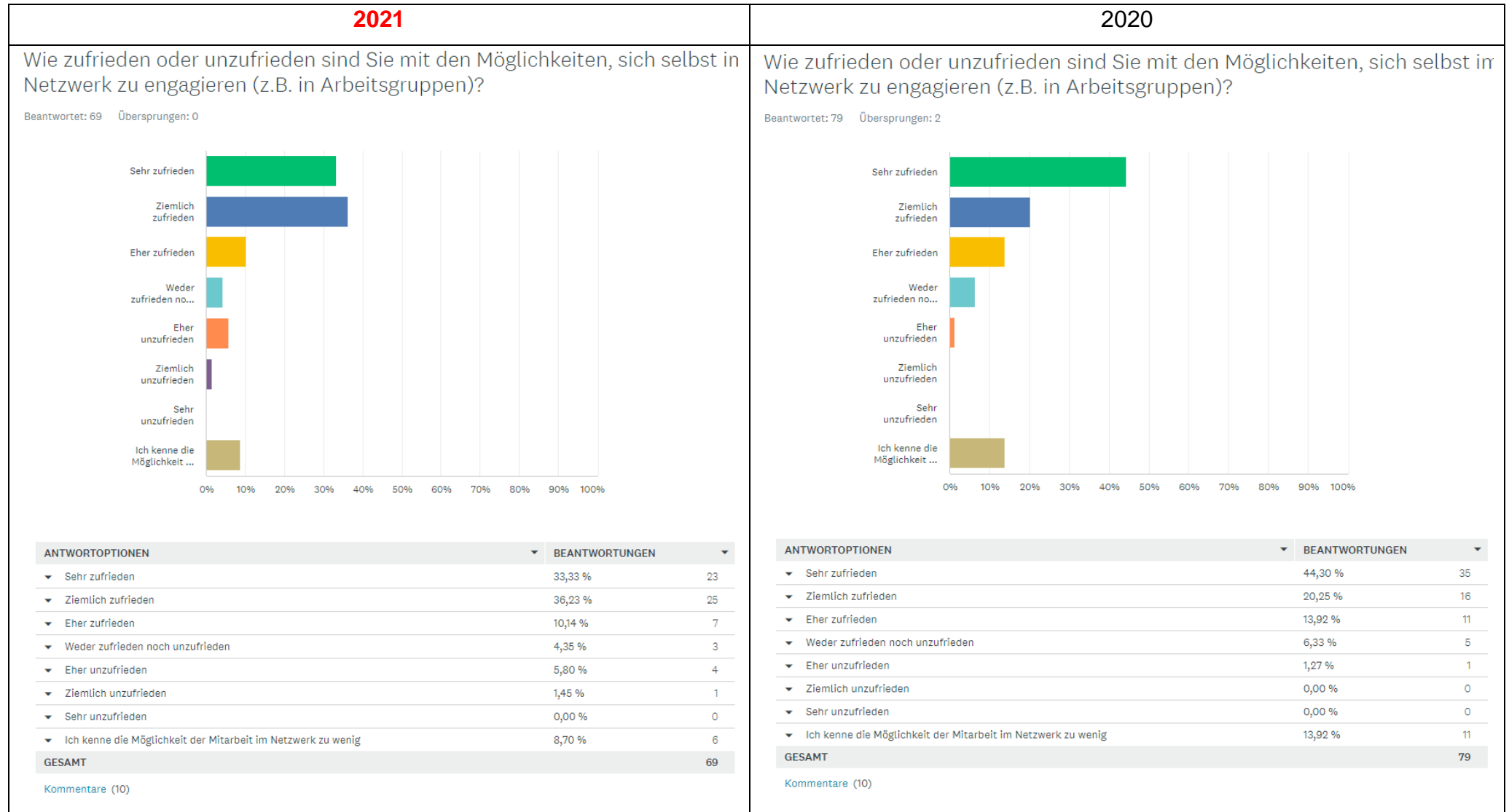
**Frage 4 Zufriedenheit mit Partnerschaften und Kooperationen des DNGK**

**Kommentare**

1. Zahlreiche interessante Arbeitsgruppen, die sich mit aktuellen Themen beschäftigen.
2. Der Landeverband Lebenslanges Lernen Gesundheitskompetenz e.V. hat einen Antrag auf Partnerschaft gestellt
3. Durch internationale Partner ergänzen - Bedeutung des DNGK für die einzelnen Partner besser kommunizieren (es bleibt unklar, warum Organisationen Partner des DNGK geworden sind und was im Rahmen der Partnerschaft geschieht)
4. Für mehr Praxisbezug und um schneller MultiplikatorInnen und die Basis zu erreichen, schlage ich diese Einrichtungen als weitere KooperationspartnerInnen vor: LGL Bayern und HAGE in Hessen (als zwei Beispiele aus Bundesländern) <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/> und <https://www.inforo.online/> Gesunde Städte-Netzwerk: <https://gesunde-staedte-netzwerk.de/>  
<https://www.demografie-portal.de/DE/Startseite.html>
5. Informationsangebot vergrößern
6. Partnerschaften noch besser bewerben
7. Viele tolle AGs mit guten Gelegenheiten zum Netzwerken. Eine AG zum Thema Bewegtbild in der Gesundheitskommunikation und / oder Infografiken wäre interessant.



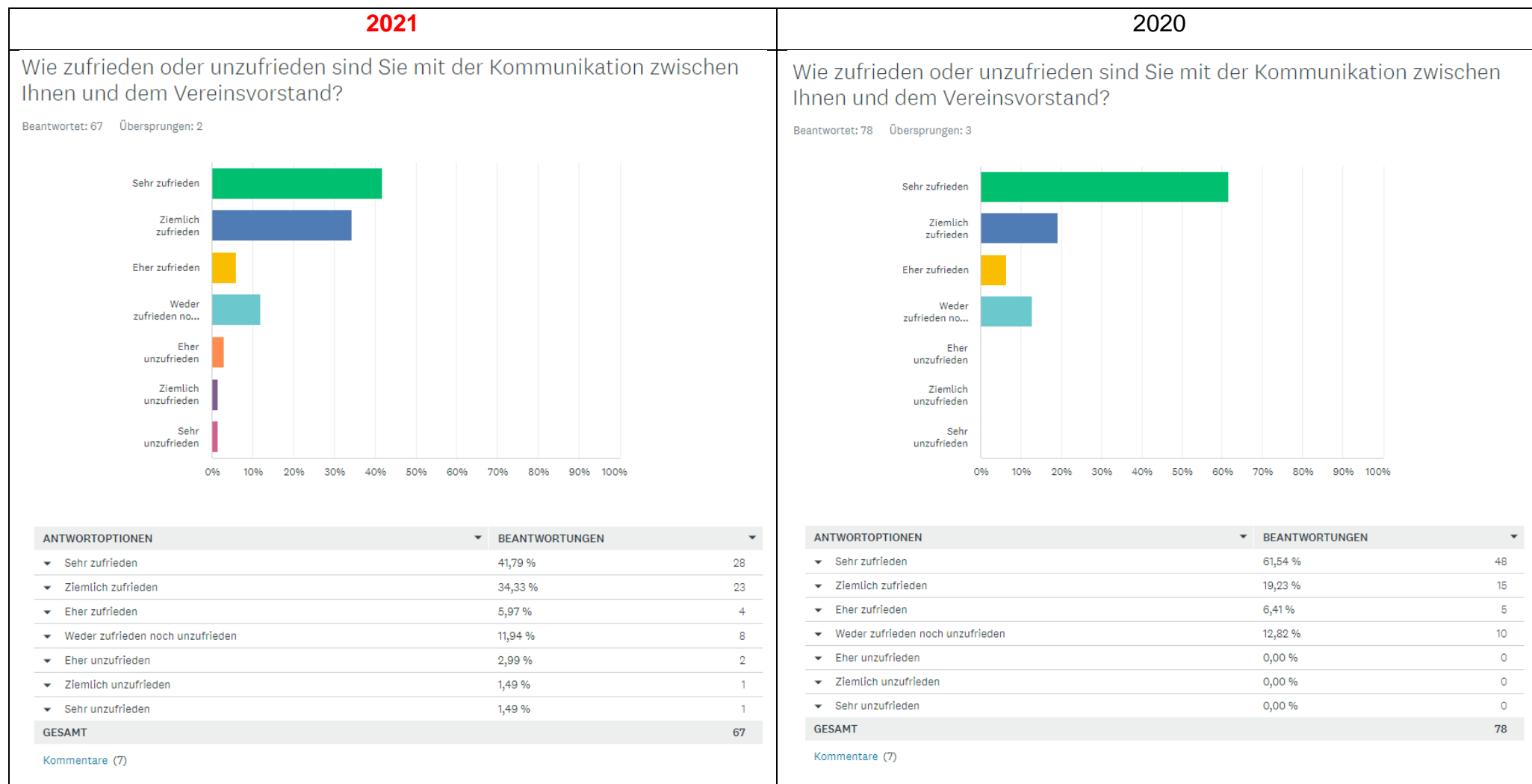
Frage 5 Zufriedenheit, sich selbst im Netzwerk zu engagieren (z.B. in AGs)



**Frage 5 Zufriedenheit, sich selbst im Netzwerk zu engagieren (z.B. in AGs) - Kommentare**

1. Durch Mitgliedschaft in mehreren AG's: Absprache/ gemeinsamer Kalender um Überschneidung der Termine zu verhindern
2. Optimal ist die Möglichkeit, online an AGs teilzunehmen. Damit ist eine sehr effiziente und ressourcenschonende Arbeit möglich.
3. ich bin relativ neues Mitglied und sehe bislang wenig, wie ich mich konkret einbringen kann - wo gibt es Bedarf, muss ich mich selbst darum kümmern? Was wird denn erwartet?
4. Ich bin leider zurzeit sehr ausgelastet (Schlussphase Promotion), was ein Engagement verhindert.
5. Es wäre hilfreich die nächsten Termine zu Treffen mit dem Newsletter zu erfahren, sodenn die Gruppe noch Mitglieder zur Mitarbeit sucht
6. Einbindung gesundheitsrelevanter Akteure im sozialen Raum
7. Ergebnisse der Arbeitsgruppen besser bekannt machen - Sprecherinnen und Sprecher der AGs im Newsletter zu Wort kommen lassen
8. Wie kann ein Matching zwischen den Mitgliedern zu gemeinsamen Themen und gegenseitiger Unterstützung erreicht werden?
9. Mein Telefonat war erfolglos. Der Landesverband Lebenslanges Lernen Gesundheitskompetenz e.V. hat bisher keine Unterstützung durch das Deutsche Netzwerk Gesundheitskompetenz e.V. erhalten
10. Ich finde es sehr gut, dass die Teilnahme an AGs überwiegend per Videokonferenz möglich ist. Das macht eine Teilnahme auch ohne aufwändige Dienstreisen möglich und senkt die Hemmschwelle für die Beteiligung.

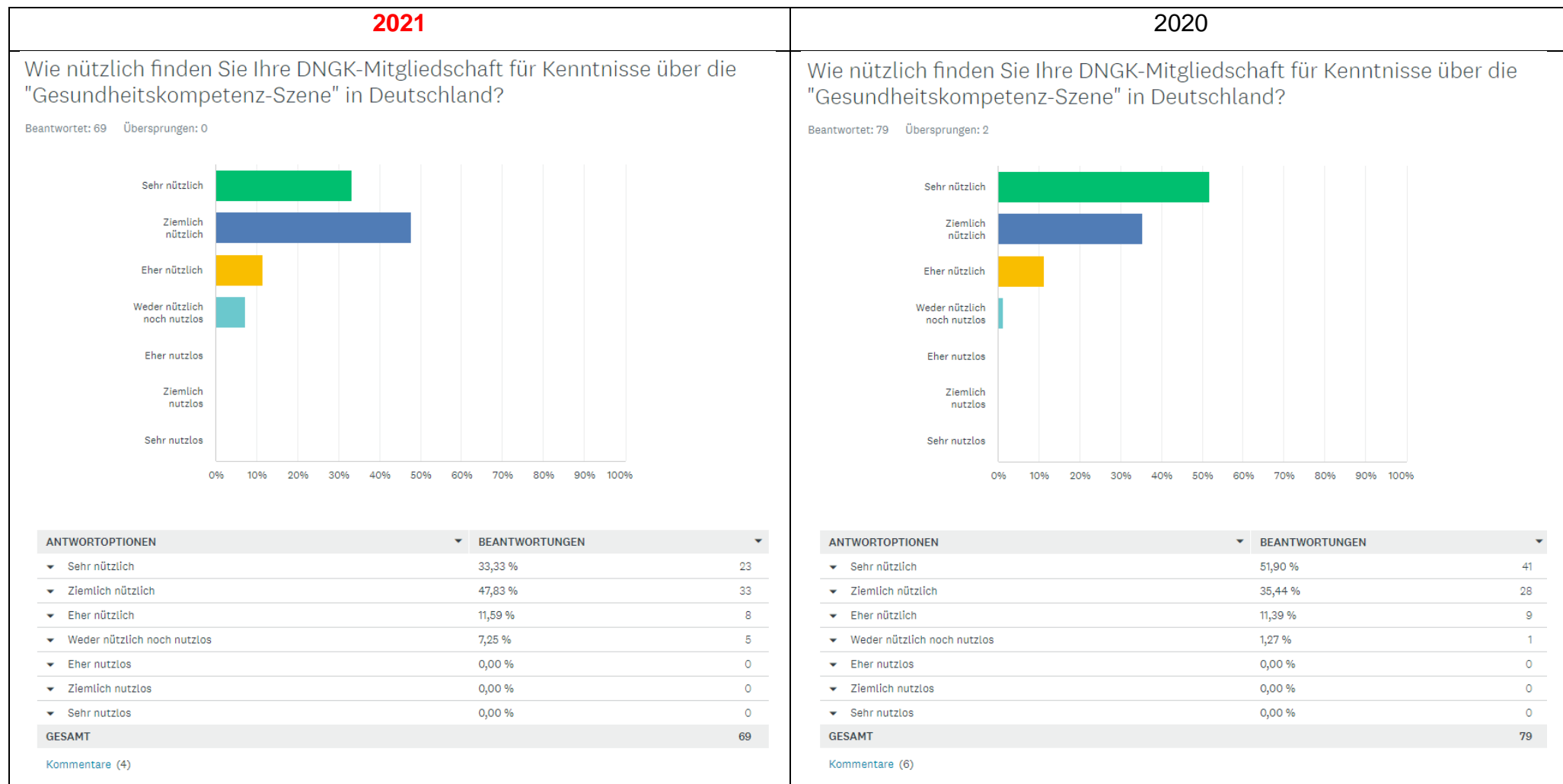
Frage 6 Zufriedenheit mit Kommunikation zwischen Mitglied und Vorstand



**Frage 6 Zufriedenheit mit Kommunikation zwischen Mitglied und Vorstand - Kommentare**

1. Gibt es so etwas, wie einen offenen Austausch oder Brainstorming/Pitch-Meetings zwischen den Ebenen? Bisher hatte ich wenig Gründe direkt mit dem Vorstand zu kommunizieren.
2. kann ich bislang nicht ausreichend beurteilen
3. Gesundheit ist Lebensqualität und Wohlbefinden und eine verlängerte Lebenszeit. Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung integrieren Stärkung der individuellen Ressourcen koordinieren Kompetenz im Handeln aktualisierbare Handlungsdisposition Verbesserung der Sozialkompetenz : Komplex von Fähigkeiten, die dazu dienen, in Kommunikations-und Interaktionssituationen entsprechend den Bedürfnissen der Beteiligten Realitätskontrolle zu übernehmen und effektiv zu handeln.
4. Ich erlebe außerhalb der Mitgliederversammlung keine Kommunikation des Geschäftsführenden Vereinsvorstands mit den Mitgliedern
5. Ich fühle mich durch den Newsletter und den persönlichen Kontakt gut informiert. Kurze Wege, schnelle Rückmeldung. Weiter so!
6. Aufbau von Zusammenarbeit

Frage 7 Nutzen der Mitgliedschaft: Kenntnis der GK-Szene



Antwortende 2021 (20): Ordentl. Mitglied: n=44 (47); OM Stud: n = 14 (24); Fördermitglied: n = 4 (3); Partner: n = 4 (6)

## **DNGK Survey 21.Sept bis 19. Oktober 2021 – Auswertung - Stand 20.10.2021**

### **Frage 7 Nutzen der Mitgliedschaft: Kenntnis der GK-Szene - Kommentare**

1. Ich sehe die Mitgliedschaft weniger zur Erweiterung der Kenntnisse, sondern als Möglichkeit zum Austausch an
2. Es sind weitaus mehr Informationen nötig
3. Damit ich mich besser auf das DNGK berufen kann, wäre eine bessere Präsentation von Links oder Informationen zu verschiedenen Themen hilfreich.
4. Es bedarf konkreter Unterstützung

**DNGK Survey 21.Sept bis 19. Oktober 2021 – Auswertung - Stand 20.10.2021**

**Frage 8 Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die DNGK-Mitgliedschaft einem Freund oder Kollegen weiterempfehlen würden.**

(Skala nicht 1 - 10 sehr)

<b>2021</b>	2020
<b>Antworten: 66 von 69</b> Promotoren (9-10): n = 25 (38%) Indifferente (7-8): n = 29 (44%) Detraktoren (0-6): n = 12 (18%)	<b>Antworten: 78 von 81</b> Promotoren (9-10): n = 36 (46%) Indifferente (7-8): n = 27 (35 %) Detraktoren (0-6): n = 15 (19%)

**Antwortende 2021** (20): Ordentl. Mitglied: n=44 (47); OM Stud: n = 14 (24); Fördermitglied: n = 4 (3); Partner: n = 4 (6)

**F9 Anregungen für den Vorstand**

1. Ich freue mich, wenn es bald Informationen/einen "Startschuss" für die AG Gesundheitsfachberufe gibt
2. Gerne so viel Autonomie wie möglich für die AGs.
3. Neugründung eines FB Pflege
4. Es gibt in meinem Freundes- oder Kollegenkreis niemanden, der/die sich dafür interessiert.
5. Kompetenz entsteht im Umgang mit Handelnden
6. Ich würde eine Neuausrichtung des Netzwerks vorschlagen, wenn denn COVID-19 irgendwann ein weniger drängendes Thema ist. Vor allem würde ich vorschlagen, das Thema Klimawandel in den Blick zu nehmen.
7. Das Wissen über auch weniger prominente Mitglieder verbessern, den Kontakt suchen, Anlässe zum Austausch auch mit bislang eher passiven Mitgliedern (der Basis) suchen.
8. Interdisziplinäre Koordination und ressortübergreifende Arbeit beginnen
9. Ich bin insgesamt sehr glücklich und dankbar, im DNGK Mitglied zu sein und in die Aktivitäten involviert sein zu dürfen. Es ist eine tolle Community, die immer weiter wächst und sich verdichtet. An einigen Stellen würde ich mir wünschen, dass Aktivitäten unterschiedlicher Untergruppen besser konsolidiert werden könnten, so dass es weniger Redundanzen und Überschneidungen gibt. Vielleicht lässt sich dies aber auch bei einem so komplexen Thema wie 'Gesundheitskompetenz', das zugleich an so viele andere gesellschaftliche und wissenschaftliche Bereiche angrenzt, nicht vermeiden.